

**Zeitschrift:** Lesbenfront  
**Herausgeber:** Homosexuelle Frauengruppe Zürich  
**Band:** - (1980)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Ein Hauch Amerika  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-631977>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Hauch Amerika

So fühlt sich frau in New York, besonders aber in San Francisco, beinahe wie im Paradies. Homosexuelle dürfen hier von Gesetzes wegen nicht mehr diskriminiert werden - was selbstverständlich noch nicht heisst, dass es auch wirklich nicht mehr vorkommt.

Anyway - es gibt hier z.B. ein 112-Seiten dickes A-4-Heft (Women's Yellow Pages), das jährlich herauskommt und voll ist mit Angeboten für Frauen: Schulen, Workshops, Musikunterricht, verschiedenste Dienstleistungen, Therapien, Restaurants, Einkaufsläden, Bars, Spitäler etc., sowie alle möglichen wertvollen Informationen.

Die Frauenbuchläden in Oakland und San Francisco sind sehr gross, das Frauencafé irre gemütlich und offeriert sehr gutes Essen, alkoholische und nichtalkoholische Getränke, auch finden oft Musikauftritte einzelner Frauen oder Frauengruppen statt; eine kleine Galerie für Bildausstellungen fehlt auch nicht.

Manchmal ist die Auswahl von Frauenanlässen in San Francisco, Oakland und Berkeley so gross, dass einem die Entscheidung schwer fällt.

Hier noch ein Beispiel aus New York: An einer "Scholar and Feminist-Conference" im Barnards College - zwischen 500-700 Frauen waren anwesend - nahm ich an einem der 16 Workshops teil, an einer Dia-Show und Diskussion des "Lesbian Herstory Archives".

Es wurden Lichtbilder zur Entstehungsgeschichte des Archivs gezeigt, was es beinhaltet, aber auch solche, die von Frauen aus aller Welt zugeschickt wurden, fanden grossen Anklang.

Dieses Archiv wird von drei Frauen geführt. Es befindet sich jetzt noch in der grossen Wohnung zweier dieser Frauen; sie sind jedoch daran, ein Haus zu suchen, damit alles erweitert werden kann.

Nach telefonischer Vereinbarung - die Frauen müssen jetzt noch einer anderen Arbeit nachgehen - kann das Archiv besucht werden, was ich mir selbstverständlich nicht entgehen liess. Sobald frau dort über die Schwelle tritt, hat sie das Gefühl, zu Hause zu sein. Es wird Tee oder (amerikanischer) Kaffee serviert und erklärt, was sich wo befindet. Dann kann sich frau auslesen, was sie anschauen oder lesen möchte und es sich gemütlich machen - sogar im Wohnzimmer, wo sie wahrscheinlich auch bald die Katze um sich haben wird.

Hilfreich ist das Archiv vor allem für Frauen, die in Illustrierten et-was nachschlagen wollen, für solche, die für ihr Studium verschiedene Informationen brauchen, oder in eine andere Stadt gehen und wissen wollen, was dort i.S. Lesbenbewegung zu erwarten ist. Sehr nützlich ist es auch für Frauen, die etwas publizieren wollen und nicht wissen, wie und wo, aber auch für jene, die Kontakt zu einer Lesbengruppe suchen.

Unmengen von Fotoalben und Dias sind vorhanden, Kalender, Tonbandaufnahmen, Bücher, Malereien, Gedichte, Tagebücher und vieles andere mehr.

Jeder Lesbe, die nach New York geht, würde ich empfehlen, dort einmal vorbeizuschauen, oder einen Beitrag (er kann auch in Deutsch sein) dorthin zu senden, statt ihn zu schubladisieren oder wegzuschmeissen.

Jeannette

Adresse: LESBIAN HERSTORY ARCHIVES  
P.O. Box 1258  
New York, N.Y. 10001 / USA  
Tel. 212/874-7232 oder  
212/873-9443

